Erledigt

Braucht ihr eure starke Hardware überhaupt?

:)

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Juli 2019, 10:31

4K ist ja nur eine ganz grobe Umschreibung, welche kaum Rückschlüsse auf die tatsächliche Arbeitslast schliessen lässt. Bei mir ist MASTER-Format (Übergabe an Sendeanstalten) IMMER 1080i25 (selten 1080p25 als psF) in mindestens XDCAM-HD 422. Das Produktionsformat ist ebenfalls bisher 1080i, allerdings mit zunehmend Sonderformaten in "4K", welches natürlich meistens UHD ist. Ab Herbst kommt dann eine Umstellung, dann wird zumindest Produktionsformat durchgehend 4K sein. Und zwar durchgehend in 50p, damit beim abschliessenden Downscale auf 1080i das Material sauber reinterlaced werden kann. Die 4K sind bei Kleinstkameras und Drohnen dann oft H.265. Ansonsten kameraseitig mindestens XAVC mit 500Mbit/s, deutlich mehr in ProRes oder RAW. Bis auf die wenigen "Standardformate" der Drohnen und Miniaturkameras leisten somit die Hardwaredecoder von Grafikkarten NIX. Encoder werden ebenfalls nicht benötigt, da Ausgabe selten in H.265/H.264 erfolgt, sondern Broadcastformate ausgespielt werden. Für den reibungslosen Fluss beim (nativen) Schnitt, in der Vertonung/Mischung sowie in der Farbkorrektur (mehrere separate Layers übereinander, Echtzeittracking/Maskieren, LUTs) brauche ich brachiale Leistung. Dafür wurde der neue MacPro lange erwartet, dafür benötigt man solche Ungetüme.